



Neuer Nationalcoach der Sitzvolleyballer: Martin Blechschmidt.

# Martin Blechschmidt für Deutschland

Stolberger ist neuer **Nationaltrainer der Sitzvolleyballer**. Ziel sind die Paralympics in Peking 2008.

**STOLBERG.** Als ihn der Anruf erreichte, musste er sich zunächst einmal hinsetzen – und das passte irgendwie ins Bild. Denn als Martin Blechschmidt sich im September auf die Ausschreibung des Deutschen Volleyball-Verbandes für den Posten des Bundestrainers der Sitzvolleyballer bewarb, hatte er gerade einmal vier Monate seine A-Trainerlizenz in der Tasche und wenig Hoffnung darauf, ernsthafte Chancen im Bewerbungsverfahren zu besitzen.

Die jetzt telefonisch verkündete Berufung löste entsprechende Euphorie aus – auch wenn der Stolberger, der als Lehrer gerade seinen beruflichen Mittelpunkt nach Leverkusen verlagert hat, seine

Planungen kurzfristig ein weiteres Mal umstellen muss. „Ich freue mich natürlich riesig auf diese Herausforderung“, brachte der 36-Jährige gegenüber unserer Zeitung zum Ausdruck, dass er ebenso überrascht wie glücklich ist über die begehrte Nominierung. Die soll ihn in zwei Jahren mit seinem neuen Team nach Peking führen, wo die Nationalmannschaft der Sitzvolleyballer an den Paralympics teilnehmen will. Ein erster Versuch, sich für die Spiele auf direktem Wege zu qualifizieren, verpassten die Elite-Spieler im kleinen Finale der Welt-

meisterschaft in Roermond, wo sie Ägypten in einem Fünf-Satz-Krimi unterlagen und am Ende auf dem undankbaren vierten Platz landeten. Eine zweite – und dann aller-

„Mit Blick auf die Paralympics 2008 in Peking ist keine Zeit zu verlieren. Deshalb habe ich schon mit den Planungen für die Vorbereitung begonnen.“

**MARTIN BLECHSCHMIDT**

dings auch entscheidende – Möglichkeit zur Qualifizierung bietet sich dem Team nun im kommenden September bei der EM in Ungarn.

Sitzvolleyball ist eine Variante des Volleyballs, die vor allem von Sportlern mit Beinbehinderung betrieben wird, ohne dass Prothesen benötigt werden. „Deutschland gehört weltweit zu den Top-teams. Das wird eine Vorbereitung auf höchstem Niveau“, weiß Blechschmidt, was ihn in den kommenden Monaten erwartet.

Seinen Trainerjob bei den Landesliga-Damen der Stolberger Turngemeinde will er bis auf weiteres nicht aufgeben, auch wenn die nun regelmäßig mindestens einmal pro Monat anstehenden Wochenendlehrgänge mit der Nationalmannschaft seine Präsenz in der Kupferstadt weiter einschränken werden. (gro)